Otto Naumann & Co., Aktiengesellschaft.

Sitz in Raguhn, Anhalt.

Vorstand: Erich Schröter.

Aufsichtsrat: Vors.: Gutsbes. Erich Golf, Brodau; Stellv.: Ziegeleibes. Hermann Hilmer, Dessau; Rechtsanwalt Dr. jur. Karl Heinz v. Gusnar, Altenburg.

Gegründet: 5./2. 1926; eingetragen 5./5. 1926.

Besitztum: Die Ges. betreibt eine Getreidemühle, eine Papierfabrik und eine Holzschleiferei und nützt die Wasserkraft der Mulde. Die mittlere Tagesleistung im 24-Stunden-Betrieb beträgt in der Mühle 50 t Getreidevermahlg., in der Papierfabrik 13 000 kg Zeitungsdruckpapier, in der Holzschleiferei 15 000 kg Holzstoff. — Der Grundbesitz der Ges. hat eine Größe von insgesamt 57 284 qm, davon dienen ca. 26 000 qm (8000 qm bebaut) industriellen Zwecken. Es sind 8 Wohnhausgrundstücke vorhanden. Die Ges. besitzt ferner 2 Personen- und 3 Lastkraftwagen. — Angestellte u. Arbeiter 15 und 110.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt nom. 122 000 RM Aktien der Mühle Wettin A.-G. in Wettin (Aktienkapital 165 000 RM).

Kapital: 350 000 RM in 500 Aktien zu 700 RM.

Urspr. 500 000 RM, herabgesetzt in erleichterter Form lt. G.-V. v. 5./10. 1933 um 150 000 RM auf 350 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 5./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Wasserkraft u. Wehranlagen 28 000, Grundstücke 28 000, Wohnhäuser 60 650, Fabrikgebäude 92 900, Maschinen 97 300, Inventar u. Büroeinrichtungen 4600, Kraftwagen 26 000, Pferde 4200, Beteiligungen: (Beteilig. Wettin nom. 122 000 RM) 61 000, Rohstoffe 125 429, fertige Erzeugnisse 172 159, Aktivhypoth. 22 000, Kontokorrent: Warenliefer. u. Leist. 226 083, Forder. an abhäng. Ges. 153 577, Schecks u. Wechsel 3870, Reichsbank 106, Postscheck 2151, Kasse 3546. — Passiva: A.-K. 350 000, gesetzl. R.-F. 35 000, Rückstell. 46 625, Hyp. 61 785, Verbindlichkeiten an Warenliefer. u. Leist. 167 071, Posten, die der Rechnungsabgrenz dienen 17 607. Akzepte 19 402, Bankschulden 414 131. Sa. 1 111 571 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 207 015, soz. Lasten 15 093, Steuern 39 567, sonst. Aufwend. 273 399, Abschreib. auf Anlagen 25 202, andere Abschreib. 112 383, dem Konto Rückstellung zugeführt 46 625, Uebertrag auf gesetzl. R.-F. 9000. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 44 818, Auflös. des Extra-R.-F. 32 403, buchmäßige Einnahme durch Herabsetzung des A.-K. 150 000, Rohgewinn 498 576, Mieteinnahmen 2488. Sa. 728 285 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 0, ?, 0, 0%.

Zahlstellen: Gesellsch.-Kasse; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank.

Robschützer Papierfabrik in Liqu.

Sitz in Robschütz.

Die G.-V. v. 26./6. 1930 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Dir. Paul Thürmer, Robschütz.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Georg Sarfert, Werdau; Stellv.: Privatus Ernst Krausse, Werdau; Spediteur Hugo Fischer, Meißen.

Gegründet: 1./1. 1883.

Zweck war Fabrikation von Weiß- und Farbig-Druckpapier, satiniert und unsatiniert usw.

Kapital: 250 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM u. 600 Akt. zu 250 RM.

Vorkriegskapital: 400 000 M.

Liquidationsbilanz vom 30. Juni 1931:

Aktiva: Gebäude 145 000, Grundst. 6700, Wohnhaus

26 000, Masch. 60 000, Inv. 2620, Beteil. 2200, Postscheck 542, Krogiser Bank, Sonder-Konto 263, Kontokorrent-K. (Schuldner) 196, Inventurbestände 750, Verlust 371 551. — Passiva: A.-K. 250 000, Aufwert.-Hyp. 30 540, Krögiser Bank, Konto 50 000, Kontokorrent (Gläubiger) 225 222. Sa. 615 822 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: 27./6. 1930: Verlustvortrag 311 167, 31./12. 1930: Abschr. und Inventar 3320, Liqu.-Verlust 27./6.—31./12. 1930 52 427, do. 1./1.—30./6. 1931 4577. Sa. 371 551 RM. — Kredit: Verlustvortrag 371 551 RM.

Zahlstelle: Meißen: Krögiser Bank.

Fabian & Mehlhose Papierwarenfabrik A.-G., Sachsenhausen. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 8./7. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsbeistand Hermann Schütt in Oranienburg. 29./9.

1933 Konkursaufhebung nach Abhaltung des Schlußtermins. 16./10. 1933 amtliche Firmenlöschung.

Papierfabrik Scheuerfeld, Aktiengesellschaft.

Sitz in Scheuerfeld (Sieg). (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Firma wurde am 10./10. 1932 das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Am 18./11. 1932 wurde dann der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Bücherrevisor Demandt, Siegen.

Kapital: 540 000 RM in 5400 Aktien zu 100 RM.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: Delbrück von der Heydt & Co.

Schwarzburger Papierzellstofffabrik Rich. Wolff, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Schwarz a. i. Thür. — Verwaltung in Berlin W 35, Schöneberger Ufer 22 I.

In der Generalversammlung am 24./11. 1933 wurde die Liquidation der Ges. beschlossen. **Liquidator:** Karl Schrumpf, Berlin W 35, Schöneberger Ufer 22 I.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. Friedrich Cappel, Berlin; Stellv.: Dr.-Ing. e. h. Friedrich Scheid, Hermsdorf i. Thür.; Fabrik-Dir. Max Reise, Kahla i. Thür.

Gegründet: 19./10. 1911 mit Wirk. ab 1./4. 1911; eingetr. 12./1. 1912 in Rudolstadt. Uebernahme der Fabrik Schwarzburger Papierzellstoff-Fabrik Richard Wolff in Schwarz a.

Zweck: 1916 wurde ein großer Teil der Anlagen durch eine Feuersbrunst zerstört, der Betrieb kam des-